

Die Rekonstruktion des Proto-Indoeuropäischen

Ana Krajinović

DOL 2021

1 Hintergrund

Sprachwissenschaftler*innen versuchen schon seit Jahren das Proto-Indoeuropäische zu rekonstruieren, indem sie unter anderem Wörter aus den Tochtersprachen vergleichen.

2 Aufgaben

In der linken Spalte sind die Wörter des PIOs und rechts seine direkten Reflexe aus der Tochtersprache, die in einer zufälligen Reihenfolge zusammengestellt wurden. Verbinden die rekonstruierten Formen der Ursprache mit den Reflexen in ihrer Tochtersprache.

1	* <i>ph₂t-</i>	A	qin-
2	* <i>Hyug-</i>	B	taíhs-
3	* <i>tod-</i>	C	hrá-
4	* <i>lewk-</i>	D	kniu-
5	* <i>h₂kt-</i>	E	broþ-
6	* <i>g^{wi}Hw-</i>	F	diup-
7	* <i>Hwid^hew-</i>	G	fot-
8	* <i>deks-</i>	H	fad-
9	* <i>pōd-</i>	I	bib-
10	* <i>b^hreh₂t-</i>	J	þat-
11	* <i>g^wen-</i>	K	aht-
12	* <i>d^hewb-</i>	L	akr-
13	* <i>kērd-</i>	M	widuw-
14	* <i>eḱw-</i>	N	aíhwa-
15	* <i>h₂ǵr-</i>	O	liuh-
16	* <i>ǵnu-</i>	P	haírt-
17	* <i>krewH</i>	Q	juk-
18	* <i>b^heb^h-</i>	R	qiu-

⚠ Der Buchstabe þ nennt sich „Thorn“ und stellt den Laut [θ] dar, der z.B. am Anfang des englischen Wortes ‘think’ vorzufinden ist. Man berührt also mit der Zungenspitze die oberen Zähne und kriert einen stimmlosen Zischlaut.



Die Rekonstruktion des Proto-Indoeuropäischen von Ana Krajinović ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.

3 Lösungen

3.1 Aufgabe 1

Die Tochtersprache, um die es hier geht, ist das Gotische. Unten ist links jeweils das PIE und rechts die gotische Ableitung vorhanden.

1-H. **ph₂t-* "Vater" – *fadar*

2-Q. **Hyug-* "Joch" – *juk*

3-J. **tod-* "das" – *þata*

4-O. **lew₂k-* "leuchten, Licht" – *liuhab* "Licht"

5-K. **h₂kt-* – *aht-* (es entspricht nicht einem realen rekonstruierten Wort, sondern veranschaulicht reale Lautkorrespondenzen zwischen PIE und Gotisch)

6-R. **g^wiHw-* "lebendig" – *qius*

7-M. **Hwid^hew-* "Witwe" – *widuw-*

8-B. **deks-* "rechte" – *taihswa*

9-G. **pōd-* "Fuß" – *fotus*

10-E. **b^hreh₂t-* "Bruder" – *broþar*

11-A. **g^wen-* "Frau" – *qino* "Königin"

12-F. **d^hewb-* "tief" – *diups*

13-P. **kērd-* "Herz" – *hairto*

14-N. **ekw-* "Pferd" – *aihwa-*

15-L. **h₂ǵr-* – *akr-* reale Lautkorrespondenzen zwischen PIE und Gotisch)

16-D. **ǵnu-* "Knie" – *kniu*

17-C. **krewh* "Fleisch, Blut" – *hrá*

18-I. **b^heb^h-* "sprechen" – *bib*

Typesetting: Stefanie Miyahara



Die Rekonstruktion des Proto-Indoeuropäischen von Ana Krajinović ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.